



Offizielle Bekanntmachungen
der Andrassy Universität Budapest

13. Jahrgang
Nr. 5 / 24
Budapest, 15.11.2024

Herausgeber:

Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger
Rektor der Andrassy Gyula
Deutschsprachigen Universität Budapest,
Pollack Mihály tér 3, H-1088 Budapest

ViSdR:

Dr. Gabriella Dobrin, Kanzlerin

Redaktion:

Hauptreferentin für Gremien- und
Rechtsangelegenheiten

Inhalt

1. Senatsbeschlüsse vom 10.10.2024	1
2. Termine der nächsten Sitzungen.....	7
Anlage.....	8

1. Senatsbeschlüsse vom 10.10.2024

Senatsbeschluss 68/2024 vom 10.10.2024

Die Tagesordnung wird vom Senat angenommen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 69/2024 vom 10.10.2024

Das Protokoll der ordentlichen öffentlichen Senatssitzung vom 16.05.2024 wird vom Senat – gemäß § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Senat – genehmigt.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Senatsbeschluss 70/2024 vom 10.10.2024

Das Protokoll der außerordentlichen öffentlichen Senatssitzung vom 06.09.2024 wird vom Senat – gemäß § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Senat – genehmigt.

Dafür: 8

Dagegen: 0

Enthaltungen: 4

Senatsbeschluss 71/2024 vom 10.10.2024

Der Universitätsratsbeschluss UR 45/03 (Genehmigung des Senatsbeschlusses 36/2024 vom 18.04.2024 über die Änderung der Satzung) wird vom Senat – gemäß § 9a Abs. 2 lit. ca) der Satzung der AUB – bestätigt.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0



Senatsbeschluss 72/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, den Haushaltsplan (Budgetvoranschlag) für das Jahr 2025 – gemäß § 9a Abs. 2 lit. ba) der Satzung der AUB – anzunehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 73/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, den halbjährlichen Finanzbericht – gemäß § 9a Abs. 2 lit. ba) der Satzung der AUB – zur Kenntnis zu nehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 74/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 9a Abs. 2 lit. ca) der Satzung der AUB – folgende Änderung der Satzung. [Ergänzungen/Änderungen **fett** markiert]:

§ 8 (3) Das Amt eines Prorektors / einer Prorektorin kann nur von hauptberuflich an der AUB tätigen Universitätsprofessoren / Universitätsprofessorinnen, **habilitierten Universitätsdozenten / Universitätsdozentinnen** oder Lehrstuhlleitern / Lehrstuhlleiterinnen gemäß § 15 Abs. (1) ausgeübt werden, welche die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Der Rektor / die Rektorin und die Prorektoren / Prorektorinnen sollen nicht aus demselben Partnerland stammen.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Senatsbeschluss 75/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – die Beschaffungsordnung¹ anzunehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 76/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB –, die folgende Änderung der Rechnungslegungspolitik und Vorschriften für die Bewertung der Andrassy Universität Budapest. [Änderung **fett** markiert]:

2.4. Tag der Bilanzerstellung

Der Tag der Bilanzerstellung ist das aufgrund einzelner Bilanzposten festgelegte Datum nach die dem Bilanzstichtag des Geschäftsjahres, bis zu dem für wirklichkeitsgetreue Vermögenssituation die zuverlässige Darstellung und der erforderliche Bewertungstätigkeit im Rahmen des Jahresabschlusses durchgeführt werden kann und muss. Die Bilanz wird in unserer Gesellschaft zum auf das Geschäftsjahr folgenden **15. Februar** erstellt. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Bilanzerstellung werden die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss durchgeführt.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

¹ Siehe Anhang.

Senatsbeschluss 77/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, die Termine und den Arbeitsplan des Senats für das akademische Jahr 2024/2025 – gemäß § 2 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Senat i.V.m. § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – mit den folgenden Änderungen anzunehmen:

- Der inhaltliche Jahresbericht ist in der Februar-Senatssitzung vorzulegen.
- Die Beschlussfassung über die Annahme des Rechnungsabschlusses 2024 (Jahresbudget 2024, Gemeinnützigkeitsbericht 2024) ist in der April-Senatssitzung fällig.
- Die Senatssitzung im Mai wird mit dem „Bericht des Rektors aus dem Universitätsrat, Beschlüsse“ ergänzt.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 78/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 9b Abs. 3 lit. a) der Satzung der AUB – den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Nationalen Universität für den Öffentlichen Dienst.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 79/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 9a Abs. (2) lit. ca) der Satzung der AUB – folgende Änderungen der Ordnung des Doktorstudiums [Ergänzungen/Änderungen **fett** markiert]:

§ 18 (2) In beiden Phasen des Studiums ist jeweils eine Unterbrechung der Studienzeit für maximal zwei Semester zulässig. **Nach der Komplexprüfung ist im Falle einer Geburt eine Unterbrechung der Studienzeit der Doktorandin um maximal vier weitere Semester möglich.** Während der Zeit der Unterbrechung ruht das Studentenverhältnis und kann der/dem Studierenden kein Stipendium ausgezahlt werden.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 80/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 20 Abs. 1 bis 3 und § 15 Abs. 1 i.V.m. § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – nach geheimer Wahl die Ernennung von Herrn Dr. Robert Klinke zum Universitätsdozenten und zum Leiter des Lehrstuhles für Diplomatie II für die Dauer vom 1. September 2024 bis zum 30. Juni 2026.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Senatsbeschluss 81/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – folgende Änderungen der Gebührenordnung anzunehmen [Ergänzungen/Änderungen **fett** markiert bzw. ~~durchgestrichen~~]:

§ 2 Abs (1) Unbeschadet abweichender Bestimmungen ist für Entscheidungen nach dieser Ordnung:

- a) im Falle von **Bachelor- und** Masterstudierenden die Studienkommission,
- b) im Falle von Doktorandinnen und Doktoranden der Doktorenrat,
- c) in Fällen, die sowohl ~~SMaster~~ Masterstudierende als auch Doktorandinnen und Doktoranden betreffen, die erweiterte Studienkommission zuständig.



(2) Entscheidungen über die Festlegung der von den **SM**asterstudierenden sowie Doktorandinnen und Doktoranden zu zahlenden Gebühren werden im Einvernehmen mit dem Kanzler / der Kanzlerin getroffen.

§ 5 Höhe der Studiengebühr bei postgradualen und Masterstudiengängen

(1) Die Studiengebühr beträgt für Bachelorstudierende 300.000 HUF pro Semester.

(2) Die Studiengebühr beträgt für **Master**studierende, die sich ab dem akademischen Jahr 2023/2024 immatrikulieren, 350.000 HUF pro Semester.

(3) Die Studiengebühr für Gaststudierende im Masterstudium beträgt ab dem akademischen Jahr 2023/2024 15.000 HUF je Kreditpunkt für alle belegten Fächer.

(4) **Master**studierenden, die bereits vier Studiengebühren vollständig entrichtet haben, die jedoch zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums – in einem oder mehreren Studiengängen – noch einige wenige studienbegleitende Leistungen erbringen müssen (insgesamt max. 12 Kreditpunkte, zuzüglich der Masterarbeitskonsultation), kann die Studienkommission auf Antrag die Möglichkeit gewähren, dieses Restprogramm innerhalb eines weiteren Semesters ohne Zahlung einer Studiengebühr zu absolvieren. Auf die Zahlung der Gebühr gemäß § 3 kann dabei nicht verzichtet werden.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 82/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – folgende Änderungen der Allgemeinen Studienordnung [Ergänzungen/Änderungen **fett** markiert bzw. ~~durchgestrichen~~] anzunehmen:

§ 7 (1) Gasthörer kann werden, wer ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen kann und entweder immatrikulierter Studierender einer anderen Hochschule ist oder **bereits die Berechtigung zur Ablegung einer Prüfung eines Hochschulabschlusses erworben hat**. ²Das studentische Rechtsverhältnis von Gasthörern entsteht jeweils für ein Semester.

§ 13 (5) Abschlussarbeiten sind ~~sowohl in Papierform als auch~~ **grundsätzlich nur** in elektronischer Fassung (als pdf-Datei **und zusätzlich zu Überprüfungszwecken ggf. im Format des ursprünglich benutzten Textverarbeitungsprogramms**) abzugeben. ²**Die Abschlussarbeit wird** ~~Die elektronische Fassung wird~~ vom Kandidaten an das Studienreferat sowie an die Gutachter geschickt. ³~~Für die Universitätsbibliothek ist ein in Buchform gebundenes Exemplar abzugeben.~~ ⁴**Die Arbeit gilt als eingereicht, wenn beide elektronischen Versionen der Arbeit** ~~das elektronische und das gebundene Exemplar beim Studienreferat eingegangen sind.~~ ⁵~~Das in Buchform gebundene Exemplar wird nach Annahme der Arbeit durch die Gutachter vom Studienreferat zur Archivierung an die Universitätsbibliothek weitergeleitet.~~ ⁶⁴Das Studienreferat nimmt die Prüfung nach § 9 Abs. 6 vor und leitet das Ergebnis an die beiden Gutachter weiter. ⁷⁵Die Gutachten sind zu den Akten der Universität zu nehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 83/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 8 Abs. 4 i.V.m. § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – folgende Änderung der Eckdaten des Wintersemesters 2024/25 [Änderungen *kursiv* bzw. ~~durchgestrichen~~]:

2. Dez. – ~~29. Dez.~~ 5. Jan. 2025 (KW 49-52/2024 – KW 1/2025): Evaluierung der regulären Lehrveranstaltungen im ETN.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 84/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 9b Abs. (2) der Satzung der AUB – folgende Änderungen des Musterlehrplans Mittteleuropäische Studien – Kulturdiplomatie:

- **Im ersten Semester** wird die Anzahl der zu absolvierenden SWS von 24 auf 22 reduziert, im Einzelnen:
 - Die Lehrveranstaltungen Mittteleuropäische Kulturanthropologie, Mittteleuropäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Die Gesellschaft Mitteleuropas, Nationenbildung in Mitteleuropa sowie Transkulturalität und Kulturkonflikt sollen hinkünftig als Kurs angeboten und von bisher 3 auf jeweils 4 ECTS angehoben werden.
 - Die Lehrveranstaltung Theorie und Methodologie der Internationalen Beziehungen soll durch die im IB-Programm bereits bestehende Lehrveranstaltung Angewandte Diplomatie ersetzt werden.
 - Das Völkerrecht wird gestrichen und soll durch die Lehrveranstaltung Das Recht des europäischen Binnenmarktes ersetzt werden.
- **Im zweiten Semester:**
 - Die Vorlesungen Einführung in die Literatur in Mitteleuropa, Deutsche Sprache in Mitteleuropa, Mittteleuropäische Kulturgeschichte und Kulturbeziehungen in Mitteleuropa sollen ebenfalls als Kurse angeboten und damit von 3 auf 4 ECTS angehoben werden.
 - Die Lehrveranstaltungen Mittteleuropakonzeptionen und Mittteleuropäische Geistesgeschichte und Philosophie werden gestrichen, die Fachkenntnisse auf andere Lehrveranstaltungen verteilt.
- **Das dritte Semester** bleibt gleich.
- **Im vierten Semester:**
 - Die Lehrveranstaltung Jüdisches Mitteleuropa soll von einer Vorlesung mit 3 ECTS in einen Kurs mit 4 ECTS umgewandelt werden. Die Lehrveranstaltung Alltagskultur in Mitteleuropa wird dafür aus einer Vorlesung mit 3 ECTS zu einem Kurs mit 2 ECTS. Sie kann als Exkursion, aber auch in anderer Form angeboten werden.
- Die im Laufe des gesamten Studiums zu absolvierenden Wahlfächer werden neu definiert. Anstatt drei Wahlfächer zu je 3 ECTS soll es hinkünftig nur mehr heißen: Wahlfächer im Umfang von 9 ECTS.
- Vergleichendes Staats- und Verfassungsrecht soll vom WiSe ins SoSe verschoben werden.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0



Senatsbeschluss 85/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – folgende Änderungen der Geschäftsordnung der Interdisziplinären Doktorschule zur Kenntnis zu nehmen [Ergänzungen/Änderungen **fett** markiert]:

§ 2 Aufnahme in die Doktorschule

(6) Die Betreuerin/der Betreuer ist im **folgenden** Verfahren **der Auswahlkommission** nicht stimmberechtigt. Der Auswahlkommission muss zumindest ein stimmberechtigter Vertreter des Faches, in dem die Kandidatin/der Kandidat ihren/seinen Forschungsschwerpunkt setzt, zumindest ein stimmberechtigtes Mitglied des Beirates sowie eine weitere Person, die zumindest über einen Ph.D. verfügt und ein anderes Fach vertritt, angehören. Die Auswahlgespräche sind grundsätzlich nicht öffentlich, eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierendenschaft sowie alle Mitglieder des Doktorenrates haben jedoch das Recht mit beratender Stimme teilzunehmen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind mindestens zwei Wochen vor dem Termin des Auswahlgesprächs vom genauen Zeitpunkt und Ort zu informieren.

§ 6 Dokumentation und Evaluierung der Studienleistungen

(1) Für die Beurteilung der Studienleistungen gilt grundsätzlich die folgende Notenskala: „sehr gut“ (5), „gut“ (4), „befriedigend“ (3), „ausreichend“ (2), „ungenügend“ (1). In Ausnahmefällen kann die Bewertung auch nach der Notenskala „mit Auszeichnung bestanden (5)“, „bestanden (3)“ oder „nicht bestanden (1)“ vorgenommen werden.

Die Nummerierung der weiteren Absätze des § 6 wird um eins erhöht.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 86/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, den Bericht über die Erasmuskooperationen – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – zur Kenntnis zu nehmen.

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 87/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, den Bericht über die Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen der Masterstudiengänge im SoSe 2024 – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – zur Kenntnis zu nehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 88/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, den Bericht über die Lehrevaluation der Doktorschule im SoSe 2024 – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – zur Kenntnis zu nehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0



Senatsbeschluss 89/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, den Bericht über die Evaluation der Sprachkurse des SoSe 2024 – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – zur Kenntnis zu nehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 90/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, den Bericht über die Selbstevaluation der Lehrenden – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – zur Kenntnis zu nehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 91/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, den Bericht über die Studiengangsevaluation – gemäß § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – zur Kenntnis zu nehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 92/2024 vom 10.10.2024

Der Senat beschließt, den ergänzten Bericht der Ombudsleute für gute wissenschaftliche Praxis – gemäß § 5 Abs. 1 der Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis i.V.m. § 9b Abs. 2 der Satzung der AUB – zur Kenntnis zu nehmen.

Dafür: 12

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

2. Termine der nächsten Sitzungen

14.11.2024

12.12.2024



Anlage



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

BESZERZÉSI SZABÁLYZAT

BESCHAFFUNGSORDNUNG

2024²

² Angenommen durch den Senatsbeschluss Nr. 75/2024 (vom 10.10.2024)

I. Általános rendelkezések

1. A szabályzat hatálya

Jelen szabályzat hatálya kiterjed az Andrassy Gyula Budapesti Német Nyelvű Egyetem (a továbbiakban: Egyetem) Szervezeti és Működési Rendszerében meghatározott valamennyi szervezeti egységre.

2. A szabályzat célja

A szabályzat célja, hogy a mindenkori külön jogszabályban megállapított közbeszerzési értékhatárokat el nem érő, továbbá a közbeszerzés eljárási kivételek alá tartozó árubeszerzések, építési beruházások és szolgáltatások igénybevétele esetén meghatározza azokat az alapvető általános eljárási szabályokat, melyeket az Egyetem költségvetésének terhére megvalósított beszerzések lefolytatása során alkalmazni kell.

3. Alapelvek

Az Egyetem mint ajánlatkérő köteles beszerzéseinek lebonyolítása során biztosítani a verseny tisztaságát, valamint az egyenlő bánásmód követelményének betartását.

A jelen szabályzatban meghatározott beszerzési eljárások során a résztvevőket együttműködési kötelezettség terheli, továbbá kötelesek jogaikat és kötelezettségeiket a jóhiszeműség és tisztesség követelményének megfelelően gyakorolni, ill. teljesíteni.

Jelen Szabályzat alkalmazandó a támogatásból megvalósuló beszerzésekre is, azzal, hogy amennyiben a támogató szigorúbb szabályokat ír elő a versenyztetésre, szállító-kiválasztásra vonatkozóan, úgy azon eltérések figyelembevételével kell eljárni.

I. Allgemeine Vorschriften

1. Geltungsbereich der Beschaffungsordnung

Der Geltungsbereich dieser Ordnung erstreckt sich auf alle in der Satzung der Andrassy Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest (im Folgenden: Universität) geregelten Organisationseinheiten.

2. Zweck der Ordnung

Zweck dieser Ordnung ist es, die grundlegenden allgemeinen Verfahrensregeln für die - aus dem Haushalt der Universität finanzierten - Beschaffungen von Waren, Bau- und Dienstleistungen festzulegen, deren Wert unterhalb der in den geltenden Rechtsvorschriften für das öffentliche Beschaffungswesen festgelegten Schwellenwerte liegt oder die von der öffentlichen Vergabe ausgenommen sind.

3. Grundsätze

Als Auftraggeberin ist die Universität verpflichtet, bei der Vergabe von Aufträgen für fairen Wettbewerb und Gleichbehandlung zu sorgen.

Bei den in dieser Ordnung festgelegten Beschaffungsverfahren sind die TeilnehmerInnen zur Zusammenarbeit verpflichtet und müssen ihre Rechte und Pflichten nach Treu und Glauben ausüben bzw. erfüllen.

Diese Ordnung gilt auch für Beschaffungen aus Projektmitteln, mit der Ausnahme, dass, wenn im Rahmen des Projektes strengere Regeln für die Ausschreibungen und die Auswahl der Lieferanten festgelegt sind, diese Abweichungen berücksichtigt werden müssen.

II. Fogalom meghatározások

1. Közvetett ajánlat: minden piaci szereplő számára általánosan elérhető ajánlat, általában internetes portálokon.
2. Közvetlen ajánlat: a potenciális ajánlattevőktől az Egyetem meghatározott beszerzési tárgyra vonatkozó részletes ajánlatokat kér be.
3. Igénylő: Igénylő az Egyetem munkavállalója lehet, beleértve az Egyetem Foglalkoztatási Követelményrendszere 1. § (4) bekezdése szerinti oktatókat is. Az igénylő felel az igényelt áru vagy szolgáltatás szakmai megalapozottságáért, annak célszerűségéért és hatékonyságáért. A beszerzési eljárás előkészítése során az igénylő feladata a műszaki-szakmai specifikáció, az alkalmassági követelmények, illetve adott esetben a beérkezett ajánlatok bírálati szempontjainak meghatározása, szükség esetén a beszerző segítségének igénybe vételével.
4. Beszerző: a beszerző az az adminisztrációs munkatárs, aki - az illetékes Hivatalvezető felügyelete mellett - gondoskodik a beszerzési eljárások szabályos és szakszerű lefolytatásáról, beleértve egyes termékek, beruházások vagy szolgáltatások beszerzésének előzetes – Egyetemen belüli – engedélyeztetését, a forrás megfelelő mértékű rendelkezésre állásának ellenőrzését, a beszerzési dokumentáció formailag megfelelő összeállítását.

III. Eljárási szabályok

1. Az Egyetem 400.000,- Ft-ot, azaz négyszázezer forintot meg nem haladó becsült értékű beszerzései során - a gondosság kötelezettségének betartása mellett - ajánlat beszerzése nem kötelező. A beszerzés lebonyolítását a beszerző az igénylő egyetértésével végzi.

II. Begriffsbestimmungen

1. Indirektes Angebot: Angebote, die für alle MarktteilnehmerInnen in der Regel auf Internetportalen verfügbar sind.
2. Direktes Angebot: Die Universität holt von potentiellen Anbietern detaillierte Angebote für eine bestimmte Beschaffung ein.
3. AntragstellerIn: Als AntragstellerIn kann ein/e ArbeitnehmerIn der Universität gelten, einschließlich der Lehrkräfte gemäß § 1 Abs. (4) der Beschäftigungsordnung der Universität. Der/Die AntragstellerIn ist für die fachliche Eignung, Angemessenheit und Effizienz der beantragten Waren, Bau- oder Dienstleistungen verantwortlich. Bei der Vorbereitung des Beschaffungsverfahrens ist der/die AntragstellerIn für die Festlegung der technischen Spezifikationen, der Eignungsanforderungen und gegebenenfalls der Auswahlkriterien für die eingegangenen Angebote verantwortlich, wobei er/sie gegebenenfalls von dem/der BeschaffungsmitarbeiterIn unterstützt wird.
4. BeschaffungsmitarbeiterIn: Der/Die BeschaffungsmitarbeiterIn ist der/die VerwaltungsmitarbeiterIn, der/die - unter der Aufsicht der zuständigen Dezernatsleitung - für die ordnungsgemäße und professionelle Durchführung von Beschaffungsverfahren, einschließlich der Vorabgenehmigung der Beschaffung bestimmter Produkte, Investitionen oder Dienstleistungen innerhalb der Universität und der Prüfung des Vorhandenseins ausreichender Finanzierungsmittel bzw. für die formale Erstellung der Beschaffungsunterlagen sorgt.

III. Verfahrensregeln

1. Bei Beschaffungen der Universität, deren geschätzter Wert 400.000 (vierhunderttausend) Forint nicht überschreitet, kann unter Einhaltung der Sorgfaltspflicht auf die Einholung von Angeboten verzichtet werden. Der Beschaffungsvorgang wird von dem/der zuständigen BeschaffungsmitarbeiterIn im Einvernehmen mit dem/der AntragstellerIn durchgeführt.

2. Az Egyetem 400.000,- Ft-ot, azaz négyszázezer forintot meghaladó, de 3.000.000,- Ft-ot, azaz hárommillió forintot meg nem haladó becsült értékű beszerzései esetében legalább három egymással összehasonlítható közvetett vagy közvetlen ajánlat beszerzése és a bírálati szempontok alapján történő összehasonlítása kötelező. Az így összehasonlított ajánlatok alapján az illetékes beszerző az igénylő egyetértésével gondoskodik a beszerzés lebonyolításáról. Az ajánlatok beszerzését megfelelően dokumentálni kell. A jelen pontban meghatározott főszabálytól történő eltérést, ill. kivételek alkalmazását a Rektor vagy a Kancellár írásbeli, indokolt feljegyzésben engedélyezi. A Rektor és a Kancellár utólagosan tájékoztatják egymást a kivételek engedélyezéséről.

3. Az egyetem 3.000.000,- Ft-ot, azaz hárommillió forintot meghaladó, de a magyar jogszabályokban meghatározott mindenkori közbeszerzési értékhatárt el nem érő becsült értékű beszerzései esetén legalább három közvetlen, egymással összehasonlítható írásbeli árajánlat bekérése és a bírálati szempontok alapján történő összehasonlítása kötelező. Az így összehasonlított ajánlatok alapján az illetékes beszerző az igénylő egyetértésével javaslatot tesz a beszerzésre. A beszerzés lebonyolításáról a Kancellár vagy a Rektor dönt. A jelen pontban meghatározott főszabálytól történő eltérést, ill. kivételek alkalmazását a Rektor vagy a Kancellár írásbeli, indokolt feljegyzésben engedélyezi. A Rektor és a Kancellár utólagosan tájékoztatják egymást a kivételek engedélyezéséről.

4. Bírálati szempontok: a beszerzési eljárásokban a bírálati szempont

1. a legalacsonyabb összegű ellenszolgáltatás, vagy
2. összességében legelőnyösebb ellenszolgáltatás kiválasztása lehet.

A bírálati szempontot a beszerzés előkészítése során és a kiírásban rögzíteni szükséges.

5. Megrendelés: a beszerzések körében az Egyetem elsősorban írásbeli megrendeléssel él.

2. Bei Beschaffungen, deren geschätzter Wert zwischen 400.000 (vierhunderttausend) und 3.000.000 (drei Millionen) Forint liegt, sind mindestens drei vergleichbare, indirekte oder direkte Angebote einzuholen und gemäß den Bewertungskriterien miteinander zu vergleichen. Aufgrund der verglichenen Angebote sorgt der/die zuständige BeschaffungsmitarbeiterIn im Einvernehmen mit dem/der AntragstellerIn für die Umsetzung der Beschaffung. Die eingeholten Angebote sind angemessen und nachvollziehbar zu dokumentieren. Abweichungen oder Ausnahmen von den Regeln dieses Absatzes muss der/die RektorIn oder der/die KanzlerIn schriftlich genehmigen und begründen. Der/Die Rektorin und der/die KanzlerIn informieren sich nachträglich über genehmigte Ausnahmen.

3. Bei Beschaffungen, deren geschätzter Wert über 3.000.000 (drei Millionen) Forint, aber unterhalb des im jeweiligen ungarischen Gesetz festgelegten Schwellenwertes für die öffentliche Vergabe liegt, sind mindestens drei vergleichbare, schriftliche und direkte Angebote einzuholen und gemäß den Bewertungskriterien miteinander zu vergleichen. Aufgrund der verglichenen Angebote erstellt der/die zuständige BeschaffungsmitarbeiterIn im Einvernehmen mit dem/der AntragstellerIn eine Empfehlung für die Beschaffung. Über die Abwicklung der Beschaffung entscheidet der/die KanzlerIn oder der/die RektorIn. Abweichungen oder Ausnahmen von den Regeln dieses Absatzes muss der/die RektorIn oder der/die Kanzlerin schriftlich genehmigen und begründen. Der/Die Rektorin und der/die KanzlerIn informieren sich nachträglich über genehmigte Ausnahmen.

4. Auswahlkriterien: Bei Beschaffungsverfahren gilt als Auswahlkriterium

1. der niedrigste Preis oder
2. das insgesamt günstigste Gesamtangebot.

Das Auswahlkriterium muss bei der Vorbereitung der Beschaffung und in der Ausschreibung angegeben werden.

5. Bestellungen: Die Universität verwendet für ihre Beschaffungen hauptsächlich die Form der schriftlichen Bestellung. Es reicht nicht aus, eine

Nem elegendő a megrendelés, hanem szerződést ajánlott kötni:

- a) ha a teljesítés és ennek alapján az elszámolás, számla kiállítás nem egyszeri, hanem időszakosan ismétlődő, vagy
- b) ha az áru (szolgáltatás) tárgyán és mennyiségén, a teljesítési határidő meghatározásán, az ellenértéken, fizetési határidőn (30 napon) túl további feltételek rögzítése szükséges az ügylet feltételeinek – az Egyetem szempontjából biztonságos – meghatározására.

Az Egyetem megrendeléseit és szerződéskötéseit az illetékes beszerző készíti elő a hozzá megküldött kezdeményezések, illetve a beszerzési eljárásban beérkezett, nyertesnek minősített ajánlat alapján.

6. A szerződésszerű teljesítés felügyelete és a teljesítés igazolásra javaslása a beszerzési eljárást kezdeményező, igénylő feladata. Teljesítést csak a Rektor vagy a Kancellár vagy az általuk írásban (pl. szerződésben) felhatalmazott teljesítésigazoló igazolhat. Ez alapján a teljesítésigazolásként szolgáló bizonylatok (szállítói szállítólevél, munkalap, jegyzőkönyvek, teljesítési igazolások) aláírását csak az így felhatalmazott személyek végezhetik.

7. A magyar jogszabályokban meghatározott mindenkorai közbeszerzési értékhatárt elérő becsült értékű beszerzések esetén a közbeszerzésekről szóló 2015. évi CXLIII. törvényben (KBT) meghatározott szabályok alkalmazandóak.

IV. Kivételek a beszerzési rend alól

A III. pontban meghatározott főszabálytól történő eltérés különösen az alábbi esetekben lehetséges:

- a) A szerződés tárgya személyhez kötött szolgáltatás teljesítése; beleértve az óraadói,

Bestellung aufzugeben sondern ein Vertrag wird empfohlen:

- a) wenn die Leistung und die daraus resultierende Abrechnung, Rechnungslegung nicht einmalig sind, sondern periodisch wiederkehren, oder
- b) wenn neben dem Gegenstand und der Menge der Ware, Bau- oder Dienstleistung, der Festlegung der Leistungsfrist, der Gegenleistung, der Zahlungsfrist (30 Tage) weitere Bedingungen festgelegt werden müssen, um die - für die Universität sicheren - Konditionen der Beschaffung zu bestimmen.

Die Bestellungen und Verträge der Universität werden von dem/der zuständigen BeschaffungsmitarbeiterIn auf der Grundlage der an ihn/sie gerichteten Vorgaben und des im Beschaffungsverfahren eingegangenen erfolgreichen Angebots vorbereitet.

6. Es obliegt dem/der InitiatorIn des Beschaffungsverfahrens, d.h. dem/der AntragstellerIn, die Ausführung der Leistung zu überwachen und zur Bestätigung zu empfehlen. Nur der/die RektorIn oder der/die KanzlerIn oder die von dem/der RektorIn oder dem/der KanzlerIn schriftlich (z. B. vertraglich) bevollmächtigte Person darf die Leistung bescheinigen. Auf dieser Grundlage dürfen nur die so bevollmächtigten Personen als Leistungsnachweis geltende Belege (Lieferscheine, Arbeitsblätter, Protokolle, Leistungsnachweise) unterzeichnen.

7. Überschreitet der Wert geplanter Beschaffungen die im jeweiligen ungarischen Gesetz festgelegten Schwellenwerte, so sind die Bestimmungen des Gesetzes Nr. CXLIII aus dem Jahre 2015 über das öffentliche Beschaffungswesen maßgebend.

IV. Ausnahmen der Beschaffungsordnung

Abweichungen von den unter Ziffer III. beschriebenen Hauptregeln sind insbesondere unter folgenden Umständen möglich:

- a) Gegenstand des Vertrags ist die Erbringung einer personenbezogenen Dienstleistung, einschließlich der Erbringung von

- oktatási-kutatási alaptevékenység körébe tartozó megbízást, .
- b) A beszerzés tárgya (konferencia) regisztrációs díj vagy külső helyszínen tartott rendezvényen való részvétellel közvetlenül összefüggő, helyben felmerülő költség.
 - c) Az adott beszerzés tárgya tekintetében a potenciális ajánlattevő, ill. ajánlattevők monopol, illetve oligopol helyzetben vannak az érintett piacon.
 - d) Az adott beszerzés lebonyolítása nyomós indok miatt sürgős, így például, ha a különböző ajánlatok beszerzése időhiány miatt nem lehetséges, különösen ha a beszerzés elmaradása az Egyetem rendeltetésszerű működését és működtetését ellehetetleníti, különös hátrányt okoz az Egyetemnek.
 - e) A beszerzés tárgya korábbi szerződéshez kapcsolódó kiegészítő árubeszerzés, szolgáltatás megrendelés vagy építési beruházás, amelynek értéke nem haladja meg az eredeti szerződés értékének ötven százalékát, és az alapszerződésben szerződő partnertől történő beszerzés szakmai vagy gazdaságossági szempontból indokolt.
 - f) A potenciális ajánlattevők az Egyetem felhívásában meghatározott határidőben nem adnak elegendő számú ajánlatot. Ebben az esetben a meghatározott határidő leteltét követően a beszerzés lebonyolítását a szükséges számú ajánlat hiányában is jóvá lehet hagyni.
 - g) Egyéb indokolt esetben azzal, hogy az írásbeli indokolást a Rektornak vagy Kancellárnak kell jóváhagynia. A Rektor és a Kancellár utólagosan tájékoztatják egymást a kivételek engedélyezéséről.
- b) Gegenstand der Beschaffung sind Anmeldegebühren für Konferenzen oder Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Teilnahme an einer - an einem Außenstandort organisierten - Veranstaltung entstehen.
 - c) Der/Die potentielle/n AnbieterInnen hat/haben eine Monopol- oder Oligopolstellung auf dem relevanten Markt für den Gegenstand der Beschaffung.
 - d) Die Beschaffung ist aus einem triftigen Grund dringend, so bspw. wenn die Einholung der verschiedenen Angebote aus Zeitgründen nicht möglich ist, insbesondere wenn die Nichtdurchführung der Beschaffung den bestimmungsgemäßen Betrieb der Universität unmöglich macht, der Universität einen besonderen Nachteil verursacht.
 - e) Gegenstand der Beschaffung ist ein zusätzlicher Liefer-, Dienstleistungs- oder Bauauftrag im Zusammenhang mit einem früheren Auftrag, dessen Wert fünfzig Prozent des Wertes des ursprünglichen Auftrags nicht übersteigt, und die Beschaffung bei dem/der PartnerIn, an den/die der ursprüngliche Auftrag vergeben wurde, ist aus fachlichen oder wirtschaftlichen Gründen gerechtfertigt.
 - f) Sofern die potentiellen AnbieterInnen innerhalb der in der Ausschreibung der Universität bestimmten Angebotsfrist die angeforderten Angebote nicht liefern. In solchen Fällen kann die Abwicklung der Beschaffung auch ohne die vorgeschriebene Angebotsanzahl genehmigt werden.
 - g) In anderen begründeten Fällen, wobei die schriftliche Begründung von dem/der RektorIn oder dem/der KanzlerIn genehmigt werden muss. Der/Die Rektorin und der/die KanzlerIn informieren sich nachträglich über genehmigte Ausnahmen.

V. Értékhatárok számítása

1. A beszerzések becsült értékének meghatározásakor a számítás alapja az adott

V. Berechnung der Wertschwellen

1. Als Grundlage für die Berechnung des geschätzten Beschaffungswertes dient der



beszerzés összbeszerzési értéke. Ennek megfelelően a becsült érték meghatározásakor egybe kell számítani azon árubeszerzések, építési beruházások, illetőleg szolgáltatások értékét, amelyeknek beszerzésére egyidejűleg kerül sor, továbbá rendeltetése azonos vagy hasonló, illetőleg felhasználásuk egymással közvetlenül összefügg.

2. A folyamatos (pl. havidíjas) beszerzésre vonatkozó szerződések esetén a beszerzési becsült érték:

- a) határozott időre kötött szerződés esetén a szerződés teljes értéke, azaz az időszaki díjak és az időszakok számának szorzata,
- b) határozatlan időtartamú szerződés esetén 12 havi díj értéke, azaz pl. a havidíj tizenkétszerese.

VI. Egyéb rendelkezések

A Beszerzési Szabályzat a szenátus általi elfogadást követő napon lép hatályba.

Gesamtwert der jeweiligen Beschaffung. Dementsprechend ist bei der Ermittlung des geschätzten Wertes der Wert aller Warenbeschaffungen, Bau- oder Dienstleistungen einzubeziehen, die gleichzeitig erworben werden und die denselben oder einen ähnlichen Verwendungszweck haben bzw. unmittelbar miteinander verbunden sind.

2. Bei kontinuierlichen (bspw. monatlichen) Aufträgen ist der geschätzte Wert der Beschaffung:

- a) bei befristeten Verträgen: der gesamte Vertragswert, d.h. die Ratengebühr multipliziert mit der Anzahl der Raten,
- b) bei unbefristeten Verträgen: der Wert der Gebühren für 12 Monate, bspw. das Zwölfwache der Monatsgebühr.

VI. Sonstige Bestimmungen

Die Beschaffungsordnung tritt am Tag nach ihrer Annahme durch den Senat in Kraft.